

---

## Neues vom Terrorminister

Aus der Presse:

*9. Juli 2007 - Schäuble will die staatlichen Befugnisse gegen Terror-Sympathisanten deutlich ausweiten. "Man könnte beispielsweise einen Straftatbestand der Verschwörung einführen wie in Amerika", sagte er. Für Gefährder brachte er ein Kommunikationsverbot im Internet oder mit dem Handy ins Spiel. Schäuble erinnerte zudem daran, daß es in Extremfällen wie der gezielten Tötung von Terroristen eine ungeklärte Rechtslage in Deutschland gebe.*

Jetzt dreht er wohl vollends durch, unser sogenannter Innenminister Schäuble. Ich fasse es nicht! Sagen Sie doch selber, liebe Glossenleser, tickt der noch ganz richtig? Wohl kaum. So ein paranoides A...loch - tut mir leid, aber ein passenderer Ausdruck ist mir spontan und auf die der Aktualität des Themas angemessenen Schnelle nicht eingefallen - gehört doch nicht in die Politik, sondern in die geschlossene Abteilung einer Klapsmühle!

Wenn es seine Chefin, unsere hochverehrte Frau Bundeskanzlerin, die - wie man allenthalben hören und lesen darf - "ihre Sache doch eigentlich recht gut macht", schon nicht tut, wer haut diesem Paranoiker endlich mal herzlich eins aufs Maul, auf daß er selbiges künftig nicht mehr in aller Öffentlichkeit so weit aufreißen kann?

Denn leider muß man ihn wohl tatsächlich ernst nehmen, unseren Terrorminister. Auch wenn er sich manchmal so aufführt, in Wirklichkeit ist er nämlich gar kein Kabarettist und noch viel weniger ein Satiriker. Er meint es in der Tat so, wenn er sagt (Originalzitat): *"...die Bilder von London und Glasgow haben uns erneut vor Augen geführt, wie real die Terrorgefahr ist. Als Innenminister werde ich im Rahmen unserer Verfassung alles Menschenmögliche tun, um Anschläge zu verhindern. Hinter Terrorplänen steckt immer Kommunikation, und an die müssen wir ran. Daher kämpfe ich dafür, dass unter strenger richterlicher Kontrolle auch im Internet Strafverfolgung stattfindet. Das trifft keine unschuldigen Bürger, sondern richtet sich gegen die Helfershelfer des Terrors. Verbrecher nutzen heute in enormem Umfang die Computertechnik - hier dürfen die Sicherheitsbehörden nicht hilflos sein. Es darf und wird den Terroristen nicht gelingen, unser Leben zu beeinflussen."*

Ja, so spricht er tatsächlich. Die beiden beschwichtigenden Euphemismen *"...im Rahmen unserer Verfassung..."* und *"...unter strenger richterlicher Kontrolle..."* natürlich nicht vergessend. Ja, das sind doch mal Worte. Wunderbar! Damit ist sein verbaler Unfug ja bestens abgesichert und wir braven, unschuldigen Normalbürger ohne größere terroristische Veranlagung brauchen uns überhaupt keine Sorgen zu machen. Jedenfalls so lange nicht, bis der Schäuble demnächst flugs die Verfassung ändert oder unseren Richtern hurtig die passenden Gesetze an die Hand gibt, was ich ihm allerdings durchaus zutraue.

Und wie sagt er auch noch? *"Es darf und wird den Terroristen nicht gelingen, unser Leben zu beeinflussen."* Nein, natürlich darf es das nicht, aber da mache ich mir, ehrlich gesagt, die allerwenigsten Sorgen, denn das haben die Terroristen demnächst sowieso nicht mehr nötig. Zur intensiven Beeinflussung unseres Privatlebens halten wir uns in Deutschland ja extra einen Schäuble. Da ist für andere terroristische Einflüsse und deren Sympathisanten überhaupt gar kein Platz mehr.

Und als ob das alles immer noch nicht ausreicht, bringt Terror-Schäuble auch noch die gezielte Tötung zur Sprache. Ja, hallo? Ist es denn schon wieder soweit? Kann es sein, daß ich irgendwas wieder mal nicht mitgekriegt habe? Auf diesem Gebiet haben wir eine unsichere Rechtslage? Aha, das wußte ich noch gar nicht. Ich dachte in meiner Naivität bisher tatsächlich, daß so etwas verboten sei. Aber na ja, wenn Schäuble es doch sagt. Andererseits leiste ich mir die Meinung, daß man sowas allenfalls mal vorsichtig am Proleten-Stammtisch diskutieren kann, aber doch nicht ungestraft in aller Öffentlichkeit von einem Minister verlautbaren lassen darf. Doch leider ist meine Glosse kein Stammtisch, sonst würde mir zum Thema "gezielte Tötung" vielleicht am Ende gar noch was ganz Spezielles einfallen.

Vielleicht hat der Terrorminister es auch noch gar nicht gewußt, aber Terroristen benutzen übrigens nicht nur ununterbrochen ihre Handys und das Internet zur Planung ihrer Übeltaten, sondern gelegentlich zur Ausführung auch Koffer und Autos, wie ich kürzlich gelesen habe. Vermutlich wird Schäuble deshalb demnächst auch ein allgemeines Koffertrage- und -abstellverbot verhängen, jawoll! Verschärft noch um ein ausdrückliches Fahr- und Parkverbot in den deutschen Innenstädten vor öffentlichen Gebäuden und insbesondere vor dem Innenministerium.

Doch weiter im Originalton Schäuble: *"Nehmen wir uns ein Beispiel an den Briten, die mit bewun-*

---

*dernswerter Gelassenheit reagieren. Und deswegen besuche ich in diesem Sommer besonders viele Konzerte und Sportereignisse, fliege mit dem Flugzeug und mache Urlaub. Weiterleben wie immer, all die Dinge tun, die uns Freude machen - das ist die beste Antwort. Und ob wir auf Mallorca oder im Elbsandsteingebirge Urlaub machen, entscheiden immer noch wir selbst."*

Ja, wer sagt's denn, da ist doch tatsächlich noch etwas, was wir Bürger immer noch selber entscheiden dürfen: Mallorca oder Elbsandsteingebirge. Klasse! Obwohl, eigentlich fahre ich persönlich lieber ins Weserbergland, aber egal, dann dieses Jahr halt mal ins Elbsandsteingebirge. Warum nicht? Und gut ist auch, daß Schäuble in diesem Sommer besonders viele Konzerte und Sportereignisse besucht, dann brauche ich wenigstens dort nicht hinzugehen. Schade nur andererseits, daß es ihm dabei offensichtlich an der bewundernswerten Gelassenheit unserer britischen Inselfreunde mangelt, aber man kann halt selbst bei seinem Innenminister nicht alles haben. Schließlich ist er auch nur ein... Dings... ein... ach, ich weiß auch nicht.

Statt unqualifiziert in der Gegend rumzublubbern und damit sogar den leisen Unmut seiner Oppositionsfreunde und seiner großen Kollisionskollegen auf sich zu ziehen, sollte er lieber mal eine echte Kampagne starten. So eine mit allem Pipapo. Neuerdings, also seitdem nicht nur Schäubles Stuhl, sondern auch der wirtschaftliche Aufschwung wieder so richtig ins Rollen gekommen ist, hätte die Regierung ja sogar Geld genug dafür in der Staatskasse. Schließlich weiß es mittlerweile fast jeder: Aufklärung tut not! Deshalb muß man allen Terroristen in aller Deutlichkeit sagen, daß sich sowas nicht gehört. Das macht man als offiziell deklariertes Gefährder oder Sympathisant einfach nicht, zur Planung von Straftaten ein Handy benutzen. Oder sich im Internet verschwören. Pfui! Ja, wenn nicht mal mehr die Einwanderer und Asylbewerber mit islamischem Migrationshintergrund und all die anderen Terroristen die internationalen Benimmeregeln kennen und beherzigen, wer denn dann? Die Stammtischproleten etwa? Oder der Innenminister? Na also.

Ich schlage deshalb Anti-Terror-Werbepots zur Prime Time in allen Privatsendern vor. Das reicht schon, denn meiner Erfahrung nach gucken Terroristen keine öffentlich-rechtlichen Programme, oder wenn doch, dann höchstens nur mal ganz selten. Und an Litfaßsäulen mit ausgewählten Standorten in sozialen Brennpunkten oder mittelständischen Wohngebieten könnte man zur Verstärkung auch noch ein paar zündende Anti-Terror-Poster ankleben. Was da draufstehen muß, weiß ich jetzt natürlich auch nicht so genau. Ich kann mich ja nicht um alles kümmern. Aber ich bin fest überzeugt, der Schäuble wird schon die passenden Ideen haben. Er ist ja schließlich nicht auf den Kopf gefallen. Oder doch?

Terror ist laut Brockhaus u. a. auch, ich zitiere: "in der Politik ein Mittel zur Unterdrückung der Opposition oder von Widerstandsbewegungen", und das Deutsche Wörterbuch von Knaur definiert Terror als "Schrecken infolge von ausgeübter oder angedrohter Gewalt" sowie "Schreckensherrschaft". Offenbar hat Schäuble jedoch weder jemals im Brockhaus geblättert, noch in einem deutschen Wörterbuch. Also, liebe Glossenleser, wir sind doch das Volk, oder nicht? Verschwören wir uns deshalb möglichst schnell gegen unseren Innenminister, den Oberhelfershelfer des Polit-Terrors, und erlassen wir endlich ein Kommunikationsverbot für unseren innenministeriellen Wirrkopf. Bevor der Schäubleterror noch mehr um sich greift, die ganze allseits oft und gerne praktizierte Volksverschwörung zum Straftatbestand und mein geliebtes Vaterland offiziell in Guantánamo umbenannt wird.